

Miss Nordwestschweiz

Sheila Pérez will das goldene Krönchen an die Birs holen

Die 23-jährige Birsfelderin steht im Final der Miss-Nordwestschweiz-Wahlen. Sie wurde nicht von ihren Eltern angemeldet.

Von Benjamin Wieland

Sheila Pérez arbeitet bei Johnson Controls, wie ihr Vater. Sie ist bei der Feuerwehr Birsfelden, wie ihr Vater. Und sie mag Hunde, wie ihr Vater. War es auch ihr Vater, der sie für die Miss-Nordwestschweiz-Wahlen angemeldet hatte? «Nein, das habe ich selber gemacht», entgegnet Pérez. «Meine Eltern haben erst von meiner Bewerbung erfahren, als die Zusage schon im Briefkasten lag.»

Alter Traum erfüllt

Damit unterscheidet sich die 23-Jährige von vielen anderen Missen und Ex-Missen, die behaupten, es hätte sie jemand anderes angemeldet – meist war es das Mami. Anders Sheila Pérez: Sie will Miss Nordwestschweiz werden, um danach modeln zu können. Denn das ist ein alter Traum von ihr.

Trotzdem wollte sie sich zuerst eine solide berufliche Grundlage erarbeiten, bevor sie diesen Schritt wagte. «Vom Modeln kannst du doch nicht leben. Lerne zuerst etwas Richtiges!» Diesen Ratschlag bekam sie immer wieder von ihren Eltern zu hören. Heute ist sie froh, dass sie ihn befolgt hat, denn «et-



«Wollte schon immer modeln.» Miss-Finalistin Sheila Pérez. Foto Jan Geerk

was Richtiges», das hat die Birsfelderin bereits in der Tasche: Vergangenen Sommer schloss sie die Lehre als Dental-Assistentin ab. Seit dem 1. April arbeitet sie jedoch – wie anfangs erwähnt – bei Johnson Controls, wo auch ihr Vater bei der Betriebsfeuerwehr angestellt ist.

Job auf dem Campus

Tochter Sheila hat bei Johnson aber eine andere Aufgabe als Papá Pérez: Sie ist im so genannten *Facility Management* tätig. Das ist Neudeutsch und meint die Verwaltung und Bewirtschaftung von Liegenschaften. In Sheilas Fall bestehen diese Liegenschaften aus zwei Gebäuden auf dem schönen Novartis-Campus im St. Johann. Sobald et-

was nicht mehr funktioniert oder ausgegangen ist, muss sie sich der Sache annehmen: «Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass nie etwas fehlt und die Angestellten normal ihrer Arbeit nachgehen können.»

Nicht nur in ihrem Job muss Pérez immer wieder brenzlige Situationen ausbügeln, sondern auch in ihrer Freizeit: Sie ist Angehörige der Feuerwehr Birsfelden. Eine Miss-Kandidatin und die Feuerwehr – wie geht das zusammen? «Das ist doch kein Widerspruch. Es gibt viele Frauen bei der Feuerwehr, aktuell sind wir zu zehnt.»

Angst vor Feuer überwunden

In ihren bald sechs Jahren Mitgliedschaft bei der Brandbekämpfung

hat die blonde Hundeliebhaberin einiges gelernt: «Früher hatte ich Platzangst. Und ich hatte auch Angst vor Feuer. Das hat sich beides geändert.»

Ihr Vater ist bei der Birsfelder Feuerwehr Hauptmann. Das habe sicher eine Rolle gespielt, als sie sich dafür entschied, dieses für Frauen immer noch eher ungewöhnliche «Hobby» auszuüben, gesteht Pérez – betont aber im gleichen Atemzug, dass sie deswegen keinerlei Privilegien genießt: «Ich werde genau gleich behandelt wie alle anderen.»

Nur manchmal könnte es vorkommen, dass sie der Papa am Küchentisch über Feuerwehrreglemente und Einsatzpläne abfragen will. «Dann muss ich ihn bremsen!»

Auszug geplant

In Zukunft wird das nicht mehr so oft vorkommen. Denn Sheila Pérez will ausziehen. Zusammen mit einer Kollegin sucht sie sich eine Wohnung – wenn möglich in Birsfelden. «Es gefällt mir hier. Warum sollte ich weg?» Den Eltern wird auch ohne ihre älteste Tochter nicht langweilig werden: Noch leben Sohn Dorian (16) und Nesthäkchen Alba (11) zu Hause – und da wäre ja noch «Snoopy», ein Highland White Terrier, mit dem Sheila fast täglich Gassi geht.

Wenn Sheila einmal nicht mit ihrem Hund unterwegs ist und gerade keine Einsatzübung hat, dann geht sie Salsa tanzen. Das ist übrigens das einzige Hobby, das sie nicht mit ihrem Vater teilt.

Nachrichten

Stabwechsel beim «Stab» nach 27 Jahren

BA. Die Baugenossenschaft «Zum Stab» wählte an ihrer 47. Generalversammlung vom 8. April im Kongresszentrum Mittenza Rolf Frei zum neuen Präsidenten. Der Therwiler ist Immobilien-Treuhänder und Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen. Der bisherige Präsident Erwin Mettler trat aus Altersgründen zurück. Er engagierte sich während 39 Jahren beim «Stab», davon 27 Jahre als Präsident. In seine Amtszeit fielen vier aufwändige Fassadensanierungen und Kücheneerneuerungen in drei Überbauungen. Weitere Mutationen: Vize-Präsident Vinzenz Blum trat nach 27-jähriger Tätigkeit zu-

rück, Sekretär Josef Huwiler nach 32 Jahren. Die Baugenossenschaft «Zum Stab» besitzt in Muttenz und Birsfelden rund 300 Wohnungen.

Unfall 1: Tram schiebt Auto von den Geleisen



BA. Vergangenen Freitag hat es auf der Hauptstrasse wieder einmal gekracht: Ein 3er-Tramzug war in Richtung Stadt unterwegs, als ihm

ein Personenwagen den Weg abschneidete. Der Audi wurde vom Triebwagen buchstäblich aus dem Weg geräumt und musste abgeschleppt werden (Foto: Luca La Rocca).

Unfall 2: Rollerfahrer verletzt sich bei Sturz

Polizei BL. In der Nacht auf Sonntag, 17. April, kam es kurz nach 2.30 Uhr in der Kirchstrasse zu einem Selbstunfall eines Rollerfahrers. Beim Sturz zog sich der Lenker eine Schulterverletzung zu und musste ins Spital. Der 30-Jährige sagte aus, er habe einem Tier ausweichen müssen. Alkohol war nicht im Spiel; hingegen war der Fahrer nicht im Besitz des erforderlichen Führerausweises. Er wird verzeigt.

Tasche entrissen – Zeugen gesucht

Stawa BS. Am Sonntag, 17. April, wurde gegen 19 Uhr einer Rentnerin in der Unterführung Zürcherstrasse/Baldeggerstrasse in der Breite die Handtasche entrissen. Die Tasche wurde später gefunden. Die zwei Täter werden wie folgt beschrieben: Beide sind zwischen 20 und 25 Jahre alt und etwa 170 Zentimeter gross. Einer trug einen weissen Kapuzenpulli, eine schwarze Baseballmütze, Jeans und Turnschuhe. Der zweite Unbekannte ist rothaarig und trug einen grauen Kapuzenpulli, blaue, breite Jeans und Turnschuhe. Hinweise an die Kriminalpolizei BS (061 267 71 11) oder an den nächsten Polizeiposten.